

## **Weizenernte 2023: Preistrends und Ernteschätzungen im Fokus**

Ernteschätzungen beeinflussen die Weizenpreise erheblich. Aktuelle Entwicklungen und Marktanalysen im Bauernblatt Schleswig-Holstein.

Die Auswirkungen der aktuellen Ernteschätzungen auf die globalen Märkte zeigen, wie verwundbar landwirtschaftliche Preise in einer sich schnell ändernden Umwelt sind. Während die Getreideernte auf der Nordhalbkugel im vollen Gange ist, steht die Gemeinschaft der Landwirte und Marktaktoren vor vielen Unsicherheiten. Die jüngsten Berichte, insbesondere die korrigierte Schätzung des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA), haben das Potenzial, die Wirtschaft in einer Vielzahl von Regionen erheblich zu beeinflussen.

### **Einblick in die Ernteschätzungen**

Laut dem USDA wurde die globale Weizenproduktion überraschend um 6 Millionen Tonnen erhöht, was nicht vollständig in den Marktpreise reflektiert war. Diese Menge wird hauptsächlich aus den USA und Kanada erwartet, wo 5 Millionen Tonnen zusätzlicher Weizen prognostiziert werden. Solche Erhöhungen können aus verschiedenen Gründen eintreten, einschließlich verbesserten Wetterbedingungen und effizienterer Anbaupraktiken. Dies kann zu einer Preisänderung an den Warenterminmärkten führen.

### **Regionale Unterschiede in den Ernteprognosen**

Besonders auffällig ist die unterschiedliche Auswirkung der Ernteschätzungen in verschiedenen Ländern. So hat zum Beispiel der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) die Prognose für die deutsche Getreideernte um 0,5 Millionen Tonnen auf 41,5 Millionen Tonnen nach unten korrigiert. Im Vergleich zu den hohen Erträgen in Frankreich, die ebenfalls nach unten korrigiert werden mussten, ist der Einfluss dieser Schätzung auf die Marktpreise gering. Das Institut FranceAgriMer hat in einem aktuellen Bericht die französischen Weizenernten in Qualität und Quantität ebenfalls nach unten korrigiert, was zu einer kurzfristigen Erholung der Weizenkurse geführt hat.

## **Globale Verbrauchsprognose und Lagerbestände**

Der Internationale Getreiderat (IGC) hat die weltweite Getreideproduktion leicht erhöht, aber gleichzeitig auch den Verbrauch, der nun um 3 Millionen Tonnen über der Erntemenge liegt. Dieser Anstieg des Verbrauchs könnte zu einem Rückgang der Lagerbestände führen, was in einem langfristigen Kontext als positiv für die Preise angesehen wird. Dies könnte dazu führen, dass Landwirte und Erzeuger ihre Verkaufsstrategien überdenken und möglicherweise damit beginnen, Preise zu stabilisieren oder sogar zu erhöhen, trotz kurzfristiger Preisdifferenzen an den Börsen.

## **Zusammenfassung der Marktentwicklungen**

Insgesamt erleben wir einen komplexen Zusammenspiel von Ernteprognosen, Verbrauchszahlen und regionalen Unterschieden, die die Marktpreise direkt beeinflussen. Während kurzfristige Preisschwankungen häufig vorkommen, gibt es eine zunehmende Tendenz zur Stabilisierung der Preise auf der Grundlage langfristiger Ernte- und Verbrauchstrends. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Dynamiken weiterentwickeln und welche Auswirkungen sie auf die Gemeinschaften und Landwirte haben werden, die auf diese Märkte angewiesen sind.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**